

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 18-22 (1968-1972)

Heft: 76

Register: Abkürzungsverzeichnis = Liste des abréviations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Colin Martin, D'une table de compte au Musée de Genève à la machine à calculer de Pascal. Geneva, 16, 1968, 193—202.

Der Verfasser läßt sich keine Gelegenheit entgehen, um auf Reisen und Museumsbesuchen unbekannte und verkannte Rechen-tische aufzustöbern und wieder ans Licht zu ziehen. Es handelt sich um Tische, die auf ihrem Blatt einen eingelegten oder eingeritzten Abakus zeigen, der mit Hilfe der Rechen-pennige zum «Rechnen auf der Linie» diene. In den meisten Fällen wurden solche Rechen-

tische für Zahlungsabrechnungen verwendet, und so sind sie in der Regel auf das Münzsystem abgestimmt. Im vorliegenden Aufsatz beschreibt der Verfasser einen Tisch aus dem 16. Jahrhundert ostschweizerischer Provenienz, der sich im Musée d'art et d'histoire von Genf befindet und gleich zwei eingelegte Rechenbretter zeigt: das eine für die allgemeinen arithmetischen Operationen, das andere für das Rechnen mit Geldeinheiten. Im weitern kann er nachweisen, daß Pascal die Idee zu seiner Additionsmaschine vom Rechenbrett empfing. H. U. Geiger

MITTEILUNGEN — AVIS

Ende November wird Heft V der *Schweizer Münzkataloge*: Edwin Tobler, Appenzell, erscheinen. Die Mitglieder der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft können das Heft zum Preis von Fr. 10.— durch die

Stadt- und Universitätsbibliothek der Stadt Bern, Münster-gasse, 3000 Bern, beziehen. Der Buchhandelspreis wird Fr. 15.— betragen.

Abkürzungsverzeichnis / Liste des abréviations: AIIN = Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica. ANS = American Numismatic Society. BMC = British Museum Catalogue. C = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romaine². CHK = R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960. CNI = Corpus Nummorum Italicorum. GNS = Gazette numismatique suisse (= SM). HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik. HN = B. V. Head, Historia Numorum², Oxford 1911. JbSGU = Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte. MN = (ANS) Museum Notes. NC = The Numismatic Chronicle. NNM = Numismatic Notes and Monographs. NZ = Numismatische Zeitschrift. RBN = Revue Belge de Numismatique. RE = Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft. RIC = H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage. RIN = Rivista Italiana di Numismatica. RN = Revue Numismatique. RSN = Revue Suisse de Numismatique (= SNR). SM = Schweizer Münzblätter (GNS). SNG = Sylloge Numorum Graecorum. SNR = Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN). Sydenham CRR = E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952. ZfN = Zeitschrift für Numismatik.